

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 6 (1911)  
**Heft:** 6

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

man euch bewundern und lieben, und dankbare Gäste wird euere Wohnung Sommer und Winter in Menge beherbergen.

Jetzt aber, da die geharnischte Hydra der technischen Ausnützung ihre eisernen Arme nach dem Juwel des Oberengadins, dem Silsersee, ausstreckt, ist es für uns ein tröstlicher Gedanke, dass dieses Himmelsauge, dessen Schönheit es zu retten gilt, im Schosse eines Kantons ruht, welcher sich durch die Beschützung seiner Natur in der Schweiz, ja weit über dieselbe hinaus, das schönste Lob erworben hat; wir vertrauen auf den erleuchteten Willen seines Volkes, die Naturschönheiten seiner Täler und Berge unbeschädigt zu erhalten, und wir drücken ihm die Hand in diesem Vertrauen.

Darum, hochgeachtete Herren, wollet nicht einer euerer Gemeinden Gewalt antun, welche wegen der von fremder Hand geplanten Verunstaltung ihres Eigentums an euer Rechtsgefühl appelliert und welche nicht nur sich selbst, sondern dem ganzen Kanton, ja der ganzen Schweiz, ja aller Welt ein Kleinod in ungetrübtem Glanz erhalten will, das von Tausenden bewundert und als Himmelsgeschenk verehrt wird; ruft der alles Schöne zerreibenden Geldindustrie ein festes Nein entgegen und setzt euch mit der Erhaltung des lieblichsten bündnerischen Sees ein dauerndes Denkmal bei den kommenden Generationen, wofür auch der irdische Segen nicht ausbleiben wird; denn durch den freudigen Dank der nach jener Schönheit pilgernden Scharen wird dafür wohl gesorgt sein.

Genehmigen Sie, hochgeachtete Herren, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

**Le vieux Lausanne.** M. Philippe Godet parle dans la «Gazette de Lausanne» des vieilles maisons du quartier de la Madeleine qui vont être démolies. Il dit:

«Vraiment, un changement des lieux ne peut être évité. Du moment qu'on a construit le pont Bessières, il faut qu'il aboutisse quelque part. Des démolitions s'imposent donc; il serait puéril de s'affliger sur ce qui est nécessaire.

«Mais ma conviction est aussi qu'on aurait pu, avec un peu de peine et de bon vouloir, sauver une partie de ce qu'on va détruire. La maison Treytorrens (qui fut plus tard la maison Secretan), on ne pouvait songer à la conserver: elle fait obstacle évident à la création de la rue qui doit être ouverte. Elle n'offre d'ailleurs (souvenirs à part) aucun intérêt; son architecture est quelconque. Donc, adieu la maison du professeur Treytorrens!»

«Il n'en est pas de même de la vieille cure. Le bon papa Herminjard avait déjà fait les plus grands efforts pour en assurer la conservation. C'est qu'elle le mérite au premier chef. Outre qu'elle a gardé, en dépit de transformations considérables, son cachet ancien, elle a véritablement la valeur d'un témoin historique. Elle est de ces maisons qu'on ne démolit sous aucun prétexte.

«Aussi ne puis-je comprendre que les Lausannois d'aujourd'hui en fassent si bon marché. Cela d'autant moins, que la démolition

## HOTELS UND PENSIONEN HOTELS ET PENSIONS

Bern	GARNI HOTEL ST. GOTTHARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfortausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Eßzwang.	Chur	HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.	Kandersteg	HOTEL BÄREN. 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer : ED. EGGER.		
Bern	EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.	Bern	HOTEL NATIONAL Schonste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosses Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.	Genf	HOTEL-PENSION EDEN. — Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunswick-Denkmal. — Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. — Angenehmes Absteigequartier für Passanten u. zu längeren Aufenthalt. — Moderner Komfort. — Centralheizung. — Mässige Preise. BINGGELI-MATHEY, Besitzer		
Bern	GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengraben. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.	Bern	ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. — Kulante Bedienung. FR. HEGG.	Interlaken	Marktgasse 6 HOTEL „GOLD-ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.	Reichenbach	im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependance, 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genußreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Altherrgebrachten. Prächtige alte Bernhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.
Château-d'Oex	LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranken. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.				Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlammbäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.		

STEHLE & GUTKNECHT BASEL  
Basler Zentralheizungs-Fabrik  
empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.